

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 6/2023



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 27. Juni 2023, 18:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Hansjürg Geiger, Bildung, (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS) Susamma von Sury-von Büssy, Kultur, Generationen, (SvS) Martin Jeker, Ersatzgemeinderat Urs Lysser, Ersatzgemeinderat, erst ab 19.20 Uhr Markus Huggenberger, Gemeindepräsident des., (Marc, MH)
Finanzverwaltung	Simone Rööfli
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Stefan Kaltenbach, Ersatzgemeinderat Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Elisabeth Brand, KVK Ingrid Würzler, WB Björn Meister, Ersatzgemeinderat
Kommissionen	BPVK: Gabriella Flückiger WUK: Tobias Tschumi FIKO: Alain Nanzer KVK: Monique Schlatter OPK: Theo Schnider Schulleitung: Rebekka Vetsch
Gäste	Anton Meise, Präsident INVA Mobil Hans Jörg Schenker, Dorfzeitung
Medien	keine

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Pendenzenliste Kenntnisnahme/neue Pendenzen	GR
4 INVA Mobil a) Präsentation b) Beschluss Sponsoringvertrag	Anton Meise GP

- | | | |
|----|---|-----------------------------------|
| 5 | <p>Restaurant Buchser Bar und Chuchi ehem. Zum durstigen Wanderer
 a) Antwort des Vorstandes auf das Schreiben der Gemeinde.
 b) Mietvertrag
 c) Investitionen</p> | US/GP |
| 6 | <p>Markus (Marc) Huggenberger Arbeitsvertrag
 Genehmigung Arbeitsvertrag</p> | GP |
| 7 | <p>Gemeindeschreiberei Personelles
 Arbeitsvertrag und Weiterbildung</p> | FV/GP |
| 8 | <p>Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2023
 Sommerlager 2023</p> | GP |
| 9 | <p>Diverses (Legislatur 2021 - 2025)
 a) Information zu Strommangellage (z. Kenntnis)
 b) Weiteres</p> | GP |
| 10 | <p>Aus den Ressorts und Kommissionen
 Umfrage Gemeinderat</p> | GR |
| 11 | <p>Dorfzeitung</p> | Hansjörg Schenker
Martin Jeker |
| 12 | <p>Finanzplan</p> | Alain Nanzer/
US/FV |
| 13 | <p>Aus den Ressorts und Kommissionen
 Aus den Kommissionen und weitere Themen
 b) Umfrage
 a) Label Energiestadt</p> | alle |
| 14 | <p>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</p> | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zu ihrer letzten GR-Sitzung. Insbesondere den designierten Gemeindepräsidenten Marc Huggenberger, Anton Meise, welcher dem GR zum Traktandum 4 die Institution INVA mobil vorstellen wird. Frau Andreia Da Costa, Geschäftsführerin der INVA mobil, musste sich entschuldigen.

Martin Jeker, Ersatzgemeinderat, der heute Franziska Maurer vertritt, verspätet sich.

Hans Jörg Schenker, Dorfzeitung, wird um 18.30 Uhr zum Traktandum 5 und Alain Nanzer, Präsident FIKO, um 19.00 Uhr zum Traktandum 12 und 13 eintreffen. Die Vertretungen der Kommissionen und die Schulleiterin werden um 19.20 Uhr zu Traktandum 13 erwartet.

Für die Sitzung haben sich Franziska Maurer, GR, Stefan Kaltenbach, Ersatzgemeinderat, Björn Meister, Ersatzgemeinderat, sowie Ingrid Würzler, Präsidentin Wahlbüro, und Elisabeth Brand, Präsidentin KVK, entschuldigt. Sie wird von Monique Schlatter, Vizepräsidentin KVK, vertreten. Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin ab 1.9.2023, stellt sich heute dem GR vor und ist als Gast anwesend. Auch sie wird von apa herzlich willkommen geheissen.

Traktandenliste:

Der GR ist damit einverstanden, dass die Reihenfolge der Traktanden den Gästen angepasst wird (Protokoll gem. Traktandenliste). Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 05/2023 vom 23. Mai 2023 wird einstimmig genehmigt.

T 3	Pendenzenliste
B 0	Kenntnisnahme/neue Pendenzen

Der GR nimmt die aktualisierte Pendenzenliste per 16.06.2023 zur Kenntnis.

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Wann
Genehmigung GV-Protokoll vom 6.6.2023	GR	22.8.2023 GR-Sitzung
Überprüfung Arbeitspensum GS und Steuern	GR	Sommer 2024

T 4	INVA mobil
B 0	a) Präsentation b) Beschluss Sponsoringvertrag

a) Präsentation

Aufgrund der Diskussion betreffend Sponsoringvertrag im Vorfeld, war es apa ein Anliegen, das Thema nochmals aufzunehmen, weshalb sie die Vertretung der INVA mobil für heute eingeladen hat.

Anton Meise, Präsident INVA mobil, stellt dem GR anhand einer Power-Point-Präsentation die Institution vor:



Die INVA mobil wurde 1984 gegründet und ist heute ein Unternehmen mit 43 Beschäftigten und 27 Fahrzeugen, das im ganzen Kanton tätig ist. Sie ist eine nicht gewinnorientierte Organisation und bietet einen Fahrdienst für vorübergehend oder dauernd mobilitätsbehinderte Personen jeden Alters, welche nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können. INVA mobil bietet einen Fahrdienst während 365 Tagen und 24 Std. an. Der respektvolle Umgang und die Wahrung der Würde eines jeden Einzelnen sind in jedem Fall zu gewährleisten. Geduld, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit sind eine Selbstverständlichkeit für das ganze Team.

2022 konnten 1'606 Kundinnen und Kunden transportiert werden. Insgesamt wurden 51'108 Fahrten und 461'937 gefahrene und verrechnete Kilometer gezählt.

Die Digitalisierung fordert auch diese Organisation. Neben einem effizienten und bedienerfreundlichen Zeiterfassungssystem wird ebenfalls das Herzstück jeder Disposition ersetzt. Das neue und zukunftsweisende Dispo-System ermöglicht viele intuitive Möglichkeiten, um noch genauer und mit weniger Fehlfahrten zu disponieren.

Wie in jedem anderen Unternehmen auch, ist es für die INVA mobil von höchster Priorität, ihre Kooperationen auszuweiten. Einige spannende Projekte stehen an, wie bspw. die Zusammenarbeit mit Spitaleinrichtungen oder ÖV-Organisationen.

Nebst der Leistungsvereinbarung mit der INVA mobil, welche vergünstigte Fahrten für die Betroffenen aus der Gemeinde ermöglicht, engagiert sich Feldbrunnen-St. Niklaus seit 2006 zusätzlich mit einem jährlichen Sponsoring, aktuell CHF 4'000.00. Dafür ist die Gemeinde prominent mit Logo auf einem Fahrzeug vertreten. Die INVA mobil wird von Gönnern und Sponsoren unterstützt, worauf die Institution angewiesen ist, da der Fahrzeugpark sowohl in Anschaffungen wie Unterhalt teuer ist. 2022 wurden ca. 100 Fahrten mit Personen aus Feldbrunnen-St. Niklaus durchgeführt. Die Kunden und Kundinnen bezahlen ca. drei Viertel bis zwei Drittel der Fahrkosten. Die Differenz übernimmt die Gemeinde (Leistungsvereinbarung). Die Fahrkosten sind teurer als die eines Taxis, da die Fahrzeuge für Invalidenfahrten oder Krankentransporte ausgerüstet sind. Taxiunternehmen können die nötigen Anforderungen häufig nicht erfüllen.

Der Kanton steuert aktuell etwas mehr als CHF 200'000 pro Jahr an die Kosten bei. Dieser Betrag wurde von bisher ca. CHF 180'000 per 2023 erhöht.

Im GR ist man teilweise darüber erstaunt, dass sich die INVA mobil so sehr um Geld bemühen muss. apa erklärt, dass die Beitragspflicht der Gemeinden früher über den VSEG abgerechnet wurde. Heute entscheidet jede Gemeinde selber, ob sie eine Leistungsvereinbarung mit der INVA mobil abschliesst. Dies bedeutet für die Geschäftsleitung der Institution einen sehr grossen Aufwand.

In der Jahresrechnung 2022 der INVA mobil, welche dem GR vorliegt, stehen besonders die höheren Personalkosten hervor. Anton Meise erklärt, dass durch die Nachfolgeregelung der Geschäftsführung eine Zeit lang eine Doppelbelegung bestand. Dies sei aber aufgrund eines bestmöglichen Übergangs sinnvoll gewesen. Es handelt sich um einen Einmaleffekt. Im nächsten Jahr stehen Mehrkosten im IT-Bereich, wie bereits ausgeführt, an.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem GR an Anton Meise gestellt werden, bedankt und verabschiedet er sich.

b) Beschluss Sponsoringvertrag

Basierend auf der Partnerschaftsvereinbarung zwischen INVA Mobil und Feldbrunnen-St. Niklaus vom 28.12.2005 unterstützt die Gemeinde seit 1.1.2006 die Institution jährlich mit einem Sponsoringbeitrag - aktuell CHF 4'000. Dies zusätzlich zu den ordentlichen Kosten, die aus der Leistungsvereinbarung entstehen. Als Gegenleistung hat die Gemeinde die Möglichkeit, ihr Gemeindelogo/Werbung auf einem Fahrzeug der INVA Mobil zu platzieren.

Heute entscheidet der GR über die Weiterführung dieser Partnerschaftsvereinbarung.

Ergänzungen/Diskussion:

In der letzten Budgetdiskussion hat der GR entschieden, den Sponsoring-Beitrag im Budget zu streichen. Dies war aufgrund des Vertrags nicht möglich, da eine gebundene Aufgabe. Wenn, dann muss der Vertrag gekündigt werden, es besteht eine Kündigungsfrist von einem halben Jahr. Es ist apa ein Herzensanliegen, dies nochmals zu thematisieren.

Gegen ein Sponsoring spricht für einen Teil des GR, dass Feldbrunnen-St. Niklaus dies als einzige Gemeinde tut. INVA ist es in über 17 Jahren nicht gelungen, einen weiteren Sponsor zu gewinnen. Zudem stösst auf, dass sich INVA mobil so sehr um Geld bemühen muss, obwohl die Leistungen unbestritten sind.; das Projekt INVA ist nicht adäquat finanziert. 16 Jahre Sponsoring seien genug, so ein weiteres Votum.

Die Befürworter eines Sponsorings im GR sind der Meinung, dass mit einem Sponsoring und dem damit verbundenen Logo auf dem Fahrzeug soziales Engagement der Gemeinde nach aussen gezeigt wird. Die Gemeinde könne sich diese rund CHF 5 pro Einwohner/-in und Jahr gut leisten. Einige Menschen in der Gemeinde sind auf den Fahrdienst angewiesen. Dass sich INVA mobil um Beiträge bemühen muss, kann nicht gegen ein Sponsoring verwendet werden. Vielmehr müsste die öffentliche Hand in die Pflicht genommen werden. Wenn das Sponsoring gestrichen wird, wird nur die Institution gestraft.

Beschluss:

Mit Stichtscheid der Gemeindepräsidentin auf Empfehlung des designierten Gemeindepräsidenten wird entschieden, das Sponsoring weiterzuführen. Der Sponsoringvertrag mit INVA mobil wird nicht gekündigt.

	Restaurant Buchser Bar und Chuchi ehem. Zum durstigen Wanderer
T 5	a) Antwort des Vorstandes auf das Schreiben der Gemeinde - vertraulich
B 0	b) Mietvertrag
	c) Investitionen

a) Antwort des Vorstandes auf das Schreiben der Gemeinde.
Das Traktandum wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

b) Mietvertrag

Der Mietvertrag per 1. Oktober 2023 liegt vor.
Es ist vorgesehen, diesen fix für 5 Jahre abzuschliessen, mit vorgängiger Ankündigung kann er jeweils um 5 Jahre verlängert werden.
Die monatliche Miete von CHF 3'300 bleibt wie bisher. Die Gemeinde verzichtet auf eine Umsatzmiete. Im Vergleich ist das sehr fair.
Die Nebenkosten werden neu auf CHF 750 festgelegt (bisher CHF 550).
Unterhaltsarbeiten unter CHF 750 pro Ereignis muss neu der Mieter bezahlen, alles darüber übernimmt die Gemeinde als Vermieterin. Der Vertrag wurde mit dem Mieter ausgehandelt.

Beschluss:

Der GR genehmigt den vorliegenden Mietvertrag für das Restaurant Buchser Bar und Chuchi per 1.10.2023 einstimmig.

c) Investitionen

Dem GR liegt eine Offerte eines Architekturbüros für diverse Sanierungsarbeiten (insbesondere im Küchen-, Sanitär- und Akustikbereich) im Umfang von CHF 37'000 vor. Die Offerte wurde durch die Genossenschaft verhandelt und eingeholt, nicht durch die Gemeinde als Vermieterin.

Ergänzung:

Sondierungen haben gezeigt, dass im Restaurant kein Asbest vorhanden ist. Die Renovations- resp. Umbauarbeiten sind für den Sommer 2023 geplant (Wunsch Mieter). Investiert wird insbesondere im Sanitär-, Keller-, Küchen-, Boden- und Akustikbereich. US empfiehlt die Annahme der Investition.

Im GR stellt sich die Frage, ob ev. weitere Offerte eingeholt werden sollten. US informiert, dass seitens Mieter bereits stark redimensioniert wurde.

Seitens Gemeinde muss die Umsetzung aber überwacht werden. Bezüglich Finanzen wird dies die FV übernehmen, da die Rechnungen ohnehin direkt an die Gemeindeverwaltung adressiert sind. LM wird den Umbau seitens Gemeindebehörde begleiten.

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig einen Nachtragskredit über CHF 37'000 (Kostendach) für die Renovations- und Umbauarbeiten im Restaurant Buchser Bar und Chuchi.

T 6	Markus (Marc) Huggenberger Arbeitsvertrag
B 0	Genehmigung Arbeitsvertrag

Der Arbeitsvertrag des neuen Gemeindepräsidenten Marc Huggenberger per 1.7.2023 liegt vor. Das Arbeitspensum beträgt 30%, wie von der Gemeindeversammlung am 6.6.2023 genehmigt wurde.

Die monatliche Entschädigung entspricht der Besoldungsklasse 1 gem. Dienst- und Gehaltsordnung DGO der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus. Zudem steht dem Gemeindepräsidenten eine jährliche Spesenentschädigung, gem. DGO, Anhang A Punkt 2.2, zu.

Im Arbeitsvertrag sind auch Aufgabenbereich, Stellvertretung sowie rechtliche Grundlagen geregelt.

Beschluss:

Der GR genehmigt den vorliegenden Arbeitsvertrag von Marc Huggenberger per 1.7.2023 einstimmig.

T 7	Gemeindeschreiberei Personelles
B 0	Arbeitsvertrag und Weiterbildung

Dringlicher Zirkularbeschluss betreffend Arbeitsvertrag mit Sandra Stettler:

Der Arbeitsvertrag mit Sandra Stettler ist bereits unterschrieben. Die Genehmigung erfolgte mit dringlichem Zirkularbeschluss per Mail. Sie tritt die Stelle per 1.9.2023 an.

Sandra Stettler stellt sich kurz vor:

Sie ist in Oberbipp aufgewachsen, hat die kaufmännische Lehre beim Grundbuchamt in Wangen a. A. absolviert und arbeitete dann sowohl beim Kanton (Grundbuchamt) wie auch in der Privatwirtschaft (Advokatur). Sie ist verheiratet und wohnt in Walliswil bei Wangen. Zu ihren Hobbys gehören ihre Pferde und Hunde sowie Haus und Garten.

Der GR hat aktuell keine Fragen und heisst Sandra Stettler als neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Für die weitere Diskussion verlassen Sandra Stettler und Alain Nanzer, welcher unterdessen auch eingetroffen ist, das Sitzungszimmer.

Beschlussentwurf der FV

Ausgangslage/Fragestellung:

Frau Sandra Stettler wird am 01.09.2023 die Stelle als Gemeindeschreiberin und als Sachbearbeiterin Verwaltung/Steuern bei uns auf der Gemeinde antreten. Obwohl Frau Stettler

langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung aufweist, kennt sie den Bereich der Gemeindeschreiberei nicht. Eine Weiterbildung ist empfehlenswert.

Antrag:

- Gutheissen des Besuches des 1. Moduls der CAS-Ausbildung «Fachkompetenz Gemeindeschreiberin»
- Gutheissen der Ausbildungsvereinbarung mit Frau Sandra Stettler

Die Ausbildungsvereinbarung mit Sandra Stettler liegt vor. Diese wurde mit ihr besprochen und sie ist mit allen Punkten einverstanden. Die FV fasst kurz die Eckdaten zusammen.

Beschluss:

Einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt der GR die Ausbildungsvereinbarung mit Sandra Stettler sowie ihren Besuch des 1. Moduls der CAS-Ausbildung «Fachkompetenz Gemeindeschreiberin». Die Kurskosten über CHF 2'856 übernimmt die Gemeinde.

T 8	Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2023
B 0	Sommerlager 2023

Jubla Sommerlager 2023

Alljährlich bittet die Jubla St. Niklaus um Geld- oder Naturalspenden für ihr Sommerlager.

Beschluss:

Der GR unterstützt das Sommerlager der Jubla einstimmig mit CHF 500.00.

T 9	Diverses (Legislatur 2021 - 2025)
B 0	a) Information zu Strommangellage (z. Kenntnis) b) Weiteres

a) Information zu Strommangellage (z. Kenntnis)

Der GR nimmt das Informationsschreiben vom Amt für Umwelt zu den möglichen Auswirkungen auf Anlagen der Siedlungsentwässerung bei einer allfälligen Strommangellage (Fazit aus der Gemeindeumfrage vom Dezember 2022) zur Kenntnis. Gemäss Schreiben werden die Daten noch vertiefter ausgewertet.

RS informiert, dass das Thema in der Werkkommission behandelt wird.

b) Weiteres

Martin Jeker hat als Gemeindevertreter an den Generalversammlungen der KEBAG und der GAW teilgenommen. Er informiert, dass die KEBAG als Unternehmung gut unterwegs sei. Der Neubau sei extrem komplex und faszinierend (die Mehrkosten belaufen sich bereits auf ca. MCHF 60 -100). Die GAW wird mit immer grösserer Konkurrenz konfrontiert. Erwartungsgemäss ist die Umsetzung des Glasfasernetzes in der Gemeinde nicht mehr im 2023 vorgesehen, jedoch ab 2024. Die GAW wird zwecks Aussprache in den GR eingeladen.

T 10	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Umfrage Gemeinderat

Gemeindeschreiberin:

Erste Einarbeitungssequenzen mit Sandra Stettler haben am 20.06.2023 (2,5 Std) im Bereich Gemeindeschreiberei und am 23.6.2023 (Vormittag) im Bereich Steuern stattgefunden.

Weiteres siehe T13

T 11 B 0	Dorfzeitung
-------------	--------------------

Für dieses Traktandum wird Hans Jörg Schenker begrüsst. Er fasst kurz den künftigen Inhalt der Dorfzeitung zusammen.

Dem GR liegt das detaillierte Konzept mit Kostenaufstellung vor. Die vorbereitende Arbeitsgruppe Dorfzeitung stellt wie folgt **Antrag an den Gemeinderat:**

1. **Arbeitsgruppe Dorfzeitung:** Der Gemeinderat von Feldbrunnen St. Niklaus setzt neu eine Arbeitsgruppe ein, die jährlich zwei Dorfzeitungen produziert (Text, Grafik, Druck). Die Gemeindeschreiberin ist Mitglied der Arbeitsgruppe und stellt den Kontakt zwischen Arbeitsgruppe und Gemeindebehörden bzw. der Gemeindeverwaltung sicher. Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Martin Jeker, die Vertretung der KVK (Monique Schlatter, Stv. Jan Vöggtlin) und Hans Jörg Schenker, alle Feldbrunnen.
2. **Leitung der Arbeitsgruppe:** Die Arbeitsgruppe beantragt, die Leitung Dr. Hans Jörg Schenker zu übertragen.
3. **Erscheinungsweise:** Die Dorfzeitung erscheint jeweils Anfangs/Mitte Mai und in der zweiten Hälfte Oktober. Sie soll das Dorfleben abbilden, über zentrale Beschlüsse des Gemeinderates, kommende Ereignisse und Veranstaltungen informieren und dem Gemeindepräsidium/Gemeinderat für die Information der und den Austausch mit der Bevölkerung dienen. Bei wichtigen oder umstrittenen Themen kann die Dorfzeitung auch eine wesentliche Rolle bei der Förderung von Meinungsbildungsprozessen spielen.
4. **Inserate:** Die Dorfzeitung kann Inserate enthalten, um damit einen Teil der Produktionskosten zu decken.
5. **Digitalisierung:** Die Dorfzeitung wird parallel zur Verteilung auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Sie kann auch digital bezogen bzw. «abonniert» werden. Dafür wird auf der Webseite der Gemeinde ein Anmeldetool aufgeschaltet. Die Printausgabe enthält einen entsprechenden Hinweis. Der schrittweise Übergang von der Print- zur digitalen Ausgabe wird gefördert.
6. **Umfang:** Der jeweilige Umfang der Dorfzeitung beträgt bis auf weiteres maximal 20 Seiten.
7. **Kosten für die Dorfzeitung 2024**
Für die geplanten zwei Ausgaben der Dorfzeitung im Jahr 2024 wird ein Kostenrahmen von CHF 8'000.- beantragt. (Details siehe oben)
8. **Kosten für die Newsletter 2024**
Die Newsletter der Gemeinde sollen dem neuen Erscheinungsbild der Dorfzeitung angepasst werden. Dabei wird ein Gestaltungsrahmen geschaffen, der von der Gemeindeverwaltung, nach entsprechender Einführung/Instruktion durch MJ, «gefüllt» werden kann. Die eigentliche Produktion der Newsletter erfolgt durch die Gemeindeverwaltung. Damit sollten 2024 keine Zusatzkosten anfallen (s.o.).

Beantragter Kostenrahmen:

Total Kosten Dorfzeitung 2023 (Initialisierung DC + Newsletter + 1 Ausgabe DZ)	
inkl. Initialisierungskosten und Arbeitsgruppe:	CHF 6'750.-
Initialisierung Newsletter 2023	CHF 800.-
Total Kostenrahmen 2023	CHF 7'550.-
Total Kosten Dorfzeitung 2024 (2 Ausgaben)	
inkl. Arbeitsgruppe:	CHF 8'000.-

Ergänzungen/Diskussion:

Nachdem die Dorfzeitung vor einigen Jahren auf Gemeinderatsbeschluss hin kostengünstiger werden musste, wurde sie gemeindeintern erarbeitet und gedruckt. Die Kosten betragen noch ca. CHF 2'000 für 2 Ausgaben pro Jahr.

Neu soll das Erscheinungsbild der Zeitung wieder professioneller werden.

Martin Jeker informiert, dass die Kostenzusammenstellung gegenüber der ersten Berechnung etwas teurer wurde, da neu mit 20 Seiten gerechnet wird. Dies wird aber durch die Inserate relativiert. Das Gesamtbudget wurde gut gerechnet.

Für die Abstimmung tritt Martin Jeker in den Ausstand.

Beschluss:

Der GR stimmt dem vorliegenden Konzept und dem Antrag der Arbeitsgruppe Dorfzeitung einstimmig zu.

Hans Jörg Schenker bedankt sich. Er wird verabschiedet und verlässt die Sitzung.

T 12	Finanzplan
B 0	

Ausgangslage (Auszug aus dem Kommentar zum Finanzplan, 2023)

Gemäss Bericht zum Finanzplan ist die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus per Ende Mai 2023 finanziell weiterhin sehr gut positioniert. Da dieses Jahr sehr moderat investiert wird, ist ein positiver Jahresabschluss zu erwarten. Die nationalen und globalen wirtschaftlichen Aussichten sind aber nicht optimal.

Die Finanzkennzahlen 2018-2022 dokumentieren, dass die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus in den letzten Jahren sehr verantwortungsvoll gewirtschaftet hat. Dies widerspiegelt sich auch in der Analyse der Kostenentwicklung (2016-2022), die von der FIKO vorgenommen wurde.

Trotz den hohen Investitionen in das Schulhausprojekt konnte ein Nettovermögen gehalten werden. In den letzten Jahren wurden die Prognosen der Finanzpläne regelmässig übertroffen.

Die Finanzverwalterin hat die wichtigsten Kennzahlen der Gemeinde für die Jahre 2023 bis 2026 mit Hilfe einer Finanz-Simulation prognostiziert und der FIKO für eine vertiefte Analyse zur Verfügung gestellt. Die wichtigsten Input-Parameter für die Simulation sind:

- Ertragsseitig
 - o Steuern – 1.5 % p.a. höhere Einnahmen pro Einwohner
 - o Bevölkerungszahl – 1.5 % p.a. höhere Einwohnerzahl
 - o Sondersteuern CHF 0.2 M p.a. – im Jahr 2022 konnten 0.34 M CHF verbucht werden
- Aufwandseitig
 - o FILAG 1.75 M CHF
 - o Inflation 2% für die wichtigsten Kostenparameter

Diese Parameter erachtet die FIKO als eher konservativ, die Erfahrung habe gezeigt, dass bspw. Einnahmen aus Sondersteuern regelmässig höher als budgetiert waren. Hingegen sind für die nächsten Jahre grössere Investitionen in den Bereichen Wasser und Abwasser zu erwarten (Revisionen GEP und GWP).

Zudem empfiehlt die FIKO, die jährliche Analyse der Finanzkennzahlen weiterzuführen, damit die Annahmen überprüft und für die neue Legislatur allfällige Korrekturen angebracht werden können. Die Kosten- und Ertragsanalyse soll regelmässig von der FIKO durchgeführt werden. Für die neue Legislatur soll auch die bestehende Finanzstrategie überprüft und falls notwendig angepasst werden.

Der GR dankt der FIKO für ihre wertvolle Arbeit. Er wird die Ergebnisse der Finanzplanung in die Budgetdiskussion einfließen lassen. Im August liegen zudem genauere und detailliertere Informationen vor.

Beschluss:

Der GR nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2023-2026.

	Aus den Ressorts und Kommissionen
T 13	Aus den Kommissionen und weitere Themen
B 0	b) Umfrage
	a) Label Energiestadt

Nach einer kurzen Pause begrüsst apa die neu eingetroffenen Vertretungen der Kommissionen sowie die Schulleiterin und Ersatzgemeinderat Urs Lysser. Sie stellt auch ihnen Sandra Stettler als Nachfolgerin GS und Steuern vor.

OPK:

Die Ortsplanungsrevision wurde mit der Kreditabrechnung an der Gemeindeversammlung vom 6.6.2023 abgeschlossen. **Die Kommission wurde anlässlich eines Schlussessens aufgelöst.** apa dankt Theo Schnider für seine Arbeit als Kommissionspräsident und wünscht ihm alles Gute.

Schulleitung:

Rebekka Vetsch informiert, dass in der Schule alles gut läuft. Aktuell sei man kurz vor der Schlussfeier, welche sie allen Anwesenden ans Herz legt.

Ab August werden 10 neue Kinder in den Kindergarten eingeschult. Insgesamt zählt die Schule ca. 80 Kinder.

Finanzen:

US informiert, dass anschliessend an die Finanzplanung nach der Sommerpause das Budget 2024 erarbeitet und diskutiert wird. Der Mietvertrag mit der Genossenschaft zum Durstigen Wanderer (Restaurant Buchser Bar und Chuchi) ist genehmigt und tritt per 1.10.2023 für die nächsten 5 Jahre in Kraft. Zusätzlich hat der GR notwendige Investitionen im Umfang von CHF 37'000 bewilligt. Betreffend Konzessionsvertrag mit der BKW gibt es aktuell noch keine Neuigkeiten.

Bevölkerungsschutz:

LM: Kein Votum

KVK:

Monique Schlatter berichtet über die vergangenen und anstehenden Events, die die KVK organisiert. 2023 mussten leider Anlässe abgesagt oder verschoben werden. Für die Senioren hat ein Mittagstisch stattgefunden.

In diesem Jahr sind weitere Anlässe geplant:

- 24.08.2023 Outdoor-Event.
- 26.08.2023 Rundgang Weissenstein
- 22.09.2023 Mittagstisch für Senioren
- 28.10.2023 Vortrag Hansjürg Geiger: Planeten, Monde und die Suche nach fremdem Leben
- 18.11.2023 Anlass Heissi Marroni und Punsch
- 26.11.2023 Kammermusik mit Adalbert Roetschi und dessen Nichte im Schloss Waldegg
- 08.12.2023 Seniorenweihnachten

Für 2024 gibt es bereits viele Ideen wie bspw. ein Vortrag über Kräuter oder weitere Anlässe zu Themen wie Geschichte und Orte in Feldbrunnen (Themenweg), Gesundheit / Ernährung, Gesundheit und Bewegung, Musik und Unterhaltung, Literatur - Bücher, Reiseberichte usw.

Nicht zuletzt ist auch wieder ein Dorffest in Zusammenarbeit mit den Vereinen angedacht.

Kultur/Generationen:

SVS: Kein Votum

FIKO:

Alain Nanzer informiert, dass das Budget 2024 als nächstes Thema in der FIKO behandelt wird. Nebst den ordentlichen Aufgaben hat die FIKO eine Kostenanalyse erstellt. Auch der Finanz- und Lastenausgleich beschäftigt die FIKO, insbesondere Paul Meier ist diesbezüglich sehr engagiert.

BPVK:

Gabriella Flückiger informiert, dass bauseitig sehr viel läuft. Feldbrunnen-St. Niklaus ist eine vielseitige Gemeinde. Die monatlichen Sitzungen zusammen mit der WUK und der FV zeigen unterdessen eine gute Effizienz. Auch die Beziehungen zum Kanton sind positiv.

Martin Jeker, Ersatzgemeinderat:

Kein Votum

WUK

Tobias Tschumi informiert, dass Yasmin Studer als neues ordentliches Mitglied in der WUK begrüsst werden konnte (Ersatz für Marc Huggenberger).

Werkhofmitarbeiter Stefan Zuber hat sich gut eingearbeitet. Im Werkhof läuft es gut.

Die GWP steht kurz vor der Genehmigung durch den Kanton und die GEP ist auch gut auf Kurs. Die Solaranlage Turnhallendach ist in Abklärung. Stefan Kaltenbach ist dazu mit der Firma Helion in Kontakt. Am 1.7.2023 ist der Arbeitseinsatz zur Bekämpfung von Neophyten geplant.

Finanzverwaltung:

Mit all den Abgängen war die Zeit für die FV intensiv. Franziska Kaufmann, Einwohnerkontrolle, hat sich gut eingearbeitet. Die FV ist motiviert und freut sich auf das, was kommt.

Infrastruktur:

RS informiert, dass die Pollerlampen am Längweg und Steiniggässli jetzt alle funktionieren sollten.

Bei der Weihnachtsbeleuchtung 2023 ist noch nicht klar, ob die gesamte oder nur die halbe Beleuchtung eingeschalten wird.

RS hat am Erfahrungsaustausch zum Thema Label Energiestadt in Selzach teilgenommen. Sein Fazit: eigentlich verfolgen alle Gemeinde dieselben Ziele, ob sie nun das Label Energiestadt anstreben oder nicht. Die Feldbrünneler Behörde entschied sich vorläufig dagegen. Grundsätzlich ist die Gemeinde mit ihren Bestrebungen aber bereits sehr weit im Vergleich zu anderen. Ein Energie-Label ist seiner Meinung nach nicht nötig. Er schlägt aber vor, Mitglied des Trägervereins zu werden, um von Austausch und Informationen profitieren zu können.

Gemeindepräsident des.:

Am 1.7.2023 nimmt Marc Huggenberger sein Amt als neuer GP in Angriff. Er freut sich und dankt allen für die gute Zusammenarbeit, vergangen und künftig.

Bildung:

Es war ein ruhiges Jahr im Bildungsbereich, so HJG. Es ist äusserst erfreulich, wie gut die Schule funktioniert. Er spricht seinen Dank an Schulleitung und das ganze Schulhausteam aus.

Urs Lysser:

Er ist heute als Ersatzgemeinderat eingeladen. Bisher hatte er erst einen Einsatz, ist aber bereit für mehr.

Sandra Stettler:

Sie stellt sich kurz vor und informiert, dass sie beim Grundbuchamt Wangen a. A. arbeitet. Sie hatte sich auf beide ausgeschriebenen Stellen beworben. Am 1.9.2023 beginnt sie auf der Gemeindeverwaltung und freut sich.

Zum Schluss bedankt sich apa bei der GS und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Sie dankt allen für die letzten zehn Jahre und übergibt dann symbolisch ihr Amt an Marc Huggenberger.

Die GS bedankt sich ihrerseits bei allen für die gute Zusammenarbeit. Es seien auch für sie 10 tolle Jahre gewesen.

b) Label Energiestadt

Siehe Umfrage Infrastruktur, RS

T 14	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	

Name:	Anlass:	Entschädigung:
Marc Huggenberger	GR-Sitzung vom 27.6.2023	1 Sitzungsgeld
Roger Schmid	Erfa. Energielabel 14.6.2023	1 Sitzungsgeld
Martin Jeker	GV KEBAG	2 Sitzungsgelder

	GV GAW	
--	--------	--

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- GR-Sitzung, Dienstag, 22. August 2023
- Neuzuzügeranlass, 29. August 2023

Die Gemeindepräsidentin



Die Gemeindeschreiberin



Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin